

20 Fragen an Robert Pietsch

Neumünster (rj) Robert Pietsch aus Neumünster hat sein neues Album herausgebracht. „Boulevard Of Broken Dreams“ ist ein Résumé seines bisherigen Lebens, seiner Erfahrungen.



„Dazu gehören natürlich schöne aber auch tragische Geschichten, Geschichten in denen sich jeder wiederfinden kann“, berichtet Pietsch, der unter dem Namen Stylerwack arbeitet.

Auf 17 Titeln findet man alles, „was ich hätte sagen sollen, doch nie gesagt habe. Alles was ich nie getan habe, doch hätte tun sollen“, beschreibt er die inhaltlichen Aussagen. Verantwortlich für die Musik der CD ist Alex Geibel und Stefan Schläwicke, der auch für die verantwortlichen zeichnete. Und er hat ganze Arbeit geleistet: Schläwicke gibt die eine ganz eigene Note und schafft hier den Spagat zwischen Mainstream und U
 „Es war uns wichtig, dass der Sound jeden ansprechen kann, sodass die genreübergreifend Gehör findet“. Unterstützt wird Pietsch von drei weiblichen Sängerinnen: Jennifer (Beatshock), Swantje (Kollektiv24) und Catherine sowie Politz B. und dem Hamburger Urgestein Illo the Shit.
 Wer ein Stück auf dem „Boulevard Of Broken Dreams“ mitgehen möchte: Hörp möglich unter www.stylerwack-shop.de.

Was gefällt Ihnen an Neumünster am meisten?

Neumünster ist voller Menschen, die ich liebe und schätze.

Was vermissen Sie in Neumünster besonders schmerzlich?

Neumünster hat leider meiner Meinung nach das Potenzial ihrer Bewohner noch erkannt. Es gibt zu wenig Förderungen für die Kultur unserer Jugend.

Woran arbeiten Sie gerade?

Nachdem wir nun das Album fertiggestellt haben, versuchen wir es natürlich zu v Außerdem versuchen wir durch kleine Projekte und Aktionen auf uns aufm machen. Infos dazu findet man auf unserer Homepage.

Wo sieht man Sie im Januar?

In meinem bezahlten Job bin ich Kaufmann, und ich bin meistens auf der A Liveprogramm fängt im Februar an.

Sind Sie Frühaufsteher oder Nachtschwärmer?

Ein absoluter Frühaufsteher. Ich liebe es früh aufzustehen und die kühle einzuatmen; jeder Tag bietet eine neue Gelegenheit und die möchte ich nicht ver

Worüber haben Sie zuletzt gelacht?

Über mich selbst, denn das ist besser als wenn es andere tun. Was wäre das l Humor!

Worüber können Sie sich schwarz ärgern?

Über Dummheit und Ignoranz einiger Menschen.

Was macht Sie verlegen?

Nichts, denn wie gesagt ich lache über mich selbst.

Wann hätten Sie gern Gedächtnislücken?

So ziemlich jedes Mal, wenn ich an meinem freien Tag vormittags den Fernseher und mir eine Talkshow ansehe.

Bei wem möchten Sie mal Mäuschen spielen?

Bei den Menschen, die meine CD gekauft haben, um ihre Reaktionen miterleben

Was machen Sie nur heimlich?

Träumen, denn schließlich heißt es „Lebe deinen Traum“.

Wer hat bei Ihnen zu Hause den Hut auf?

In meinem Fall ist es eher ein Cap.

Wofür würden Sie ein Vermögen ausgeben?

Das mache ich fast jeden Monat für CDs und Filme.

Worauf können Sie am ehesten verzichten?

Auf das Internet. Früher ging es ja auch ohne.

Wofür möchten Sie endlich mal genug Zeit haben?

Ein Buch zu lesen oder sogar selbst eins zu schreiben.

Welche kulinarischen Genüsse schätzen Sie?

.....
Mc Donalds, Burger King und der Döner um die Ecke.

Wen oder was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Freundin und eine Gitarre, damit ich endlich mal spielen lerne.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Leider keine Zeit. Im Moment lese ich nur SMS.

Wie halten Sie sich fit?

Im Sommer eventuell wieder mit Skateboardfahren, aktuell aber nur durchs Hoch Einkaufstüten.

Haben Sie einen Vogel?

Früher mal, aber der ist weggefliegen. Ich hoffe, dass er wieder nach Hause findet